

Wirtschaftliche Grundlagen

I. Produktpalette

Die Gemeindewerke bestehen gemäß § 1 der Eigenbetriebssatzung aus zwei Betriebszweigen:

- Wasserversorgung
- Abwasserbeseitigung

a) Wasserversorgung

Aus den Statistiken und sonstigen Unterlagen der Gemeindewerke sind folgende für die Aktivitäten des Betriebszweigs Wasserversorgung wesentliche Größen zusammengestellt:

	Stand 31.12.2014	Stand 31.12.2013
Einwohner des Versorgungsgebiets	14.362	14.356
Brunnen	2	2
Druckerhöhungsanlagen mit Pumpen	4	4
Behälter	9	9
Fassungsvermögen in m ³	4.560	4.560
Zuführungsleitungen und Rohrnetz in km	ca. 104	ca. 104
Wasserbezugsmenge in m ³	637.662	648.982
Anzahl der Wasserzähler	ca. 4.000	ca. 4.000
Anzahl der Hausanschlüsse	ca. 3.800	ca. 3.800

Die vom Wasserbeschaffungsverband Niedernhausen/Naurod bezogene Wassermenge hat in 2014 536.975 m³ betragen. Hinzu kommt die Wasserförderung aus eigenen Brunnenanlagen in Oberjosbach von 100.687 m³, so dass sich insgesamt ein Wasservolumen von 637.662 m³ ergibt.

Bei einem Wasserabgabepreis von netto € 2,88 m³ wurden daraus im Berichtsjahr für eine Wasserabgabemenge von 611.760 m³ Umsatzerlöse aus Wasserlieferungen von € 1.761.868,80 erzielt.

b) Abwasserbeseitigung

Der Betriebszweig Abwasserbeseitigung leistete für die Gemeinde Niedernhausen an den Abwasserverband Main-Taunus wegen Abwasserableitung eine Umlage von € 1.260.559,64 und an den Abwasserverband Obere Aar eine Umlage von € 66.225,00.

Bei einer abgerechneten Abwassermenge von 600.924 m³ und einer Abwassergebühr von € 2,60 pro m³ beliefen sich die Kanalbenutzungsgebühren 2014 auf € 1.562.402,40. Hinzu kommen € 757.441,54 an Niederschlagswassergebühren sowie € 391.447,31 als Straßenoberflächenentwässerung/Niederschlagswassergebühren bezahlt aus dem Gemeindehaushalt.

II. Wesentliche Verträge**1. Bezugsverträge**

Im Geschäftsjahr 2014 hat ein Wasserbezugsvertrag mit dem Wasserbeschaffungsverband Niedernhausen/Naurod vom 11. Februar 1985 bestanden.

In 2014 hat der Fremdwasserbezug vom Wasserbeschaffungsverband 536.975 m³ zum Abgabepreis von netto € 0,65 pro m³ betragen.

2. Pacht-, Miet- und Leasingverträge

Zwischen dem Berichtsunternehmen und dem Wasserbeschaffungsverband Niedernhausen/Naurod ist im Juli 2014 ein Miet- und Nutzungsvertrag für gewerbliche Räume im neuen Betriebsgebäude Herrackerweg 9 in Niedernhausen geschlossen worden. Die Gemeindewerke Niedernhausen vermieten von der Gesamtfläche des Gebäudekomplexes anteilig 16,67 % Nutzungsfläche an den Mieter.

Hierfür zahlt der Wasserbeschaffungsverband Niedernhausen/Naurod gemäß Miet- und Nutzungsvertrag einen Baukostenzuschuss von maximal € 125.000,00 zuzüglich der gesetzlichen Umsatzsteuer. Die Mietdauer beträgt 20 Jahre ab Fertigstellung des Betriebsgebäudes. Im Berichtsjahr ist eine erste Rate von € 62,500,00 gezahlt worden, die als passiver Rechnungsabgrenzungsposten bilanziert ist und über die Laufzeit des Vertrags aufgelöst wird.

3. Verwaltungsvereinbarung

Am 21. Dezember 2001 wurde zwischen den Gemeindewerken der Gemeinde Niedernhausen und den Stadtwerken der Stadt Eppstein eine Verwaltungsvereinbarung geschlossen.

Die beiden Kommunen kommen überein, dass die Versorgung des geplanten Gewerbegebiets „Südlich der Guldenmühle“ in der Gemarkung Bremthal mit Trinkwasser durch die Gemeinde Niedernhausen sichergestellt wird.

Das Wassergeld und die Zählermiete werden auf der Grundlage der jeweils geltenden Fassung der Wasserversorgungssatzung der Gemeindewerke berechnet.

Die Verwaltungsvereinbarung endet am 31. Dezember 2011 und verlängert sich jeweils um zwei Jahre, wenn sie nicht durch einen Beteiligten spätestens sechs Monate vor dem Laufzeitende gekündigt wird.

4. Versicherungsverträge

Es bestehen Versicherungen gegen Feuer-, Einbruch-, Diebstahl-, Strom- und Wasserschäden und diverse Haftpflichtversicherungen.